



Amtsgericht Siegburg

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 17.06.2025, 10:00 Uhr,
2. Etage, Sitzungssaal 234, Neue Poststraße 16, 53721 Siegburg**

folgender Grundbesitz:

Grundbuch von Obermenden, Blatt 10739,

BV lfd. Nr. 01

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3664, Erholungsfläche,
Langemarckstraße, Größe: 14 m²

BV lfd. Nr. 02

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3665, Gebäude- und Freifläche,
Erholungsfläche, Langemarckstraße, Größe: 789 m²

BV lfd. Nr. 04

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3470, Gebäude- und Freifläche,
Langemarckstraße 19, Größe: 33 m²

BV lfd. Nr. 06

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3472, Gebäude- und Freifläche,
Langemarckstraße 17, Größe: 8 m²

BV lfd. Nr. 09

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 1524, Erholungsfläche, An der Walze,
Größe: 384 m²

BV lfd. Nr. 34

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3669, Gebäude- und Freifläche, Langemarckstraße, Größe: 2 m²

BV lfd. Nr. 35

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3730, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, An der Walze, Größe: 1.498 m²

BV lfd. Nr. 36

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3731, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, An der Walze, Größe: 2.068 m²

Grundbuch von Obermenden, Blatt 10740,**BV lfd. Nr. 07**

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3647, Verkehrsfläche, Klöckner-Mannstaedt-Straße, Größe: 1 m²

BV lfd. Nr. 08

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3723, Verkehrsfläche, An der Seilbahn, Größe: 4 m²

BV lfd. Nr. 10

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3735, Gebäude- und Freifläche, An der Seilbahn 15, 17, Größe: 455 m²

BV lfd. Nr. 11

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3736, Verkehrsfläche, An der Seilbahn, Größe: 757 m²

BV lfd. Nr. 12

Gemarkung Obermenden, Flur 6, Flurstück 3737, Gebäude- und Freifläche, An der Seilbahn 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, Größe: 1.432 m²

versteigert werden.

Unbebaute Grundstücke (Rohbauland und Verkehrsflächen).

Grundstücksgröße insgesamt 7.445 m².

Lage: Langemarckstraße, An der Walze, Klöckner-Mannstaedt-Straße, An der Seilbahn, 53757 Sankt Augustin-Menden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.12.2023 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

2.734.200,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 01 6.200,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 02 347.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 04 16.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 06 4.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 09 137.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 34 900,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 35 536.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10739, lfd. Nr. 36 739.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10740, lfd. Nr. 07 300,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10740, lfd. Nr. 08 1.800,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10740, lfd. Nr. 10 163.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10740, lfd. Nr. 11 271.000,00 €
- Gemarkung Obermenden Blatt 10740, lfd. Nr. 12 512.000,00 €

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Siegburg, 13.03.2025